

# Eine Wirtschaft, die den Menschen dient



## PRAY

Guter Gott, Du kannst alles. Du kannst mich auch brauchbar machen. Wandle mich, dass ich nützlich bin für andere, die mit mir lernen oder arbeiten. Baue mich um, wenn ich permanent nur auf Geld und Karriere aus bin und immer nur meine eigenen Bedürfnisse an die erste Stelle setze. Lass mich in meiner Arbeit unbeteiligt sein an Korruption und Betrug. Wo ich Unrecht sehe, gib mir Kühnheit und mache mich mutig, dass ich parteiisch werde für die Opfer und laut meine Stimme erhebe. Amen.



## CONTEMPLATE

Einer liest die Bibelstelle laut vor. Kurze Stille.

**Austausch:** Was hat euch besonders angesprochen?



## STUDY

1. DOCAT Text Satz für Satz reihum lesen. Anschließend liest eine Person den Text am Stück vor.
2. Drei Minuten Stille.
3. Jeder liest ein Wort oder einen Satz laut vor, der ihm/ihr besonders aufgefallen ist – ohne Kommentar.
4. Erklärt in der nächsten Runde kurz, warum ihr den Satz ausgewählt habt (z.B. Erinnerungen, Fragen, ...).



## DISCUSS

**Diskutiert auch eigene Fragen zu diesem Thema!**

**Treasure Book:** Nimm dir fünf Minuten Zeit und schreibe auf, was du nicht mehr vergessen willst.



## CHALLENGE

Unsere **CHALLENGES** sind nur Vorschläge, die ihr zusätzlich zu euren Studyguidetreffen machen könnt. Ihr könnt sie auch durch stärkere, passendere, originellere oder bessere ersetzen. Teilt sie uns einfach mit an [feedback@youcat.org](mailto:feedback@youcat.org).

**#DOCATChallenge:** Teilt eure Erfahrung auf Facebook oder Instagram.



## Jes 58, 6-7

Ist nicht das ein Fasten, wie ich es wünsche: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, Unterdrückte freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen? Bedeutet es nicht, dem Hungrigen dein Brot zu brechen, obdachlose Arme ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deiner Verwandtschaft nicht zu entziehen?

160

## Wie verhalten sich Wirtschaft und Ethik zueinander?

Die Wirtschaft funktioniert nach ihren eigenen Gesetzen. Weltweit setzt sich zunehmend die Wirtschaftsform der Marktwirtschaft durch. Es ist wie auf einem realen „Marktplatz“: Anbieter und Nachfrager treffen sich und verhandeln frei miteinander über Preise, Mengen und Qualität der Produkte. Die Marktwirtschaft hat sich als sehr effizient erwiesen, aber sie ist ethisch nur akzeptabel, wenn sie eine rechtsstaatlich flankierte soziale Marktwirtschaft ist. Es muss dafür erstens klare, staatlich garantierte Regeln geben, und es muss zweitens auch für diejenigen gesorgt werden, die auf diesem Markt nichts anbieten können, weil sie z. B. keine Arbeit oder kein Geld haben. Außerdem gibt es menschliche Bereiche, denen man mit der Logik des Marktes nicht gerecht wird: Leid, Krankheit und Behinderung zum Beispiel. Dass die Wirtschaft eigengesetzlich funktioniert, heißt nicht, dass nicht auch die Marktgesetze den Gesetzen und Geboten Gottes unterliegen. Ethik ist ein wesentlicher Bestandteil guten Wirtschaftens. Unethisches Handeln ist auf Dauer auch wirtschaftlich falsch. Genauso gilt: Unwirtschaftliches Handeln, etwa die Verschwendung von Ressourcen, ist unethisch.

1. Wieso darf man den Markt nicht dem freien Spiel der Kräfte überlassen? Warum muss der Staat manchmal in Wirtschaftsprozesse steuernd eingreifen?
2. Was kommt zum freien Markt hinzu, wenn er durch die Bestimmungen „rechtsstaatlich“ und „sozial“ begrenzt wird?
3. Wieso ist unethisches Handeln auf die Dauer wirtschaftlich falsch und unwirtschaftliches Handeln unethisch?
4. Wie bist du selbst Teil der Wirtschaft? Auf welche Weise ist dein Leben und deine Zukunft davon abhängig, dass gut und gerecht gewirtschaftet wird?

Schaut euch den Wirtschaftsteil einer Zeitung an, indem ihr euch fragt, wo die Praxis im Wirtschaftsleben mit der Soziallehre in Einklang ist und wo sie dagegen verstößt. Diskutiert das in eurer Gruppe!

Nimmt ihr diese Challenge an?

# Eine Wirtschaft, die den Menschen dient



## PRAY

Guter Gott, Du kannst alles. Du kannst mich auch brauchbar machen. Wandle mich, dass ich nützlich bin für andere, die mit mir lernen oder arbeiten. Baue mich um, wenn ich permanent nur auf Geld und Karriere aus bin und immer nur meine eigenen Bedürfnisse an die erste Stelle setze. Lass mich in meiner Arbeit unbeteiligt sein an Korruption und Betrug. Wo ich Unrecht sehe, gib mir Kühnheit und mache mich mutig, dass ich parteiisch werde für die Opfer und laut meine Stimme erhebe. Amen.



## CONTEMPLATE

Einer liest die Bibelstelle laut vor. Kurze Stille.

**Austausch:** Was hat euch besonders angesprochen?



## STUDY

1. DOCAT Text Satz für Satz reihum lesen. Anschließend liest eine Person den Text am Stück vor.
2. Drei Minuten Stille.
3. Jeder liest ein Wort oder einen Satz laut vor, der ihm/ihr besonders aufgefallen ist – ohne Kommentar.
4. Erklärt in der nächsten Runde kurz, warum ihr den Satz ausgewählt habt (z.B. Erinnerungen, Fragen, ...)



## DISCUSS

**Diskutiert auch eigene Fragen zu diesem Thema!**

**Treasure Book:** Nimm dir fünf Minuten Zeit und schreibe auf, was du nicht mehr vergessen willst.



## CHALLENGE

Unsere **CHALLENGES** sind nur Vorschläge, die ihr zusätzlich zu euren Studyguidetreffen machen könnt. Ihr könnt sie auch durch stärkere, passendere, originellere oder bessere ersetzen. Teilt sie uns einfach mit an [feedback@youcat.org](mailto:feedback@youcat.org).

**#DOCATChallenge:** Teilt eure Erfahrung auf Facebook oder Instagram.



## Jes 58, 6-7

Ist nicht das ein Fasten, wie ich es wünsche: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, Unterdrückte freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen? Bedeutet es nicht, dem Hungrigen dein Brot zu brechen, obdachlose Arme ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deiner Verwandtschaft nicht zu entziehen?

## 160

### Wie verhalten sich Wirtschaft und Ethik zueinander?

Die Wirtschaft funktioniert nach ihren eigenen Gesetzen. Weltweit setzt sich zunehmend die Wirtschaftsform der Marktwirtschaft durch. Es ist wie auf einem realen „Marktplatz“: Anbieter und Nachfrager treffen sich und verhandeln frei miteinander über Preise, Mengen und Qualität der Produkte. Die Marktwirtschaft hat sich als sehr effizient erwiesen, aber sie ist ethisch nur akzeptabel, wenn sie eine rechtsstaatlich flankierte soziale Marktwirtschaft ist. Es muss dafür erstens klare, staatlich garantierte Regeln geben, und es muss zweitens auch für diejenigen gesorgt werden, die auf diesem Markt nichts anbieten können, weil sie z. B. keine Arbeit oder kein Geld haben. Außerdem gibt es menschliche Bereiche, denen man mit der Logik des Marktes nicht gerecht wird: Leid, Krankheit und Behinderung zum Beispiel. Dass die Wirtschaft eigengesetzlich funktioniert, heißt nicht, dass nicht auch die Marktgesetze den Gesetzen und Geboten Gottes unterliegen. Ethik ist ein wesentlicher Bestandteil guten Wirtschaftens. Unethisches Handeln ist auf Dauer auch wirtschaftlich falsch. Genauso gilt: Unwirtschaftliches Handeln, etwa die Verschwendung von Ressourcen, ist unethisch.

1. Wieso darf man den Markt nicht dem freien Spiel der Kräfte überlassen? Warum muss der Staat manchmal in Wirtschaftsprozesse steuernd eingreifen?
2. Was kommt zum freien Markt hinzu, wenn er durch die Bestimmungen „rechtsstaatlich“ und „sozial“ begrenzt wird?
3. Wieso ist unethisches Handeln auf die Dauer wirtschaftlich falsch und unwirtschaftliches Handeln unethisch?
4. Wie bist du selbst Teil der Wirtschaft? Auf welche Weise ist dein Leben und deine Zukunft davon abhängig, dass gut und gerecht gewirtschaftet wird?

Schaut euch den Wirtschaftsteil einer Zeitung an, indem ihr euch fragt, wo die Praxis im Wirtschaftsleben mit der Soziallehre in Einklang ist und wo sie dagegen verstößt. Diskutiert das in eurer Gruppe!

Nimmt ihr diese Challenge an?